

Das erst buch

achte dz der sun den vater ererem auß
des ernst nicht. wenn er muß es doch
thun ob er wol auß seiner gewalt we
re. Also die leges spreche. ff. de liberis. l.
si quis et. C. de pa. potes. S. si filia. Das
soll tu vrenemē von gesündertē kinden
Die aber also gelassē werde. ist in icht
gūg mit gegeben vñ wellen sy teylhef
tig sei so müssen sy widerbringē. Als er
in dem text spricht. vñd auch die leges
sprechen in auten. de immensis dona.
S. ij. colla. vij. Ist es aber ander gūt ic.
Wie hast du aber das mā nicht schwe
ren mag dar vor des man leipliche be
weyfen mag. **Der burgermeyster ic**
Das ist der dem das geerichte gelegē
ist die heysen in legibus pedanei. Also
die leges sprechen in auten. vt ab illu
stri. et qui super ea sunt. S. v. collati. v.
Die tādings leute mügen auch zeu
gen vñ man muß jren gezeug leyde vt
isra. li. ij. ar. xi. in glo. Wyf hier. waumb
dise paragraphus hie steet. seyn sach
ist die Ob ein vatter seinē sun lof las
en das soll er thun vor dem lātrichter
vñd ob er in von sich sindern wöl
te. Als die leges sprechen. C. de emanci
patis. l. iñbimus. **Wirt** auch eines
mannes sun fürsten genos oder des rei
ches rat da mit so wirt er auch lose.
Das solltu auch wissen wen eines
mannes tochter beraten wirt so gehō
ret sy mit jrem rechte da je man hm ge
hōit. als die leges spreche in sti. qui. mo
di. pa. potes. S. ij. et in auten. cōsti. que d
digni. liberat. S. iij. colla. vj.

Articulus viii

Neime ist es lehenrecht das der
Ahere nicht enleyhet den einē su
ne seines vater lehe es ist doch
nicht lantrecht dz ers allein behalte. er
in je statte seinen brüdern nach dem dz
es on geburt an d teylūge. Also eynest
auch nicht lantrecht. ob d vater dē sun
mit seinē lehe vō jm sindert vñ dz sam

Der viii Artickel

auff dz er dz zu vome behalte nach sey
nes vaters tode vñ in dē andn teyl ge
leichē teyle neme seinē brüdn allein künē
sy es jm nicht gewegern zu leherechte.
nicht enist es doch leherecht. Vñ clage
sy über in zu lātrecht sy zwingē in wol
mit vteyl zu rechter teylūg. **Glosa**

Aleime ist es lehenrecht ic. Wyf
seind her ecē wort vō rektor
vñ ist wund wie er dz meint dz
ein recht wider dz ander gesēim mage
wen was recht ist dāt mit recht. über
ein Vñ woz mit recht mit über ein treyt
dz ist yñier vnrecht. trage den die lant
recht vñ lehenrecht nicht über ein So
müß er ein vnrecht sein. Vort mer wo
der bapst oß der keyser sezen ein rechte
dz wider ein ander recht wāre. so wā
dz eltest abgelet allein dz er von seyner
ablegunge nicht enspreche vt extra de
constitu. c. licet. li. vj. **Nach** dem solt
des lantrecht weichen Wan es ist el
ter den das lehenrecht. Venn d edel kū
nig Karel der grose gab dz lantrecht
Vnd keyser Fridrich gab dz leherecht
vt in auten. nup. colla. x. Dissen kriege
entrichte also. Alle zweyung des rech
te kompt vō dreien sachen. Dz erste ist
vnderscheid der leute. Also ritterrecht
ist anders wen gebaur recht. vt in sti.
de tes. mili. S. j. et. C. de iur. deli. l. si. et. C.
de iuris et factis igno. l. j. **Zu** andn
mal kompt es durch der lande sun
derlich gelegenhyt. Also in engelāt da
nemen sich dye magen. vt. rrv. q. iij. c.
q8 scripsi. Zum drittē mal zweyet sich
dz recht durch zweyung willē der sach
Also d clager sol volge vor dem richter
den er beclage wil. yedoch müß ein mā
die sache auff sich habē darumb er vor
einem fremde richter antwurttē müß
vt. ex. d. fo. cōpe. cū sit gnale. et. iij. q. viij.
cuius in agendo. **Hye** zweyet sich
das recht durch der sache willen wen
ein sach spricht vonlantrechte. Vñd